

BILDUNG

Eine eigene CD und viel Selbstbewusstsein

60 Minuten Songs und Gedichte mit Herrn Hömseders musikalischer Klasse 4 - Aufnahmen mit Brenz Band und Stuttgarter Kammerorchester

STEINHEIM
VON PATRICIA RAPP

Natürlich sind sie stolz, jetzt ihre eigene CD in den Händen zu halten und einen eigenen „Happy Steppi-Song“ kreiert zu haben, aber „Herrn Hömseders musikalische Klasse 4“ der Steinheimer Blankensteinschule hat noch viel mehr gewonnen: Selbstbewusstsein und einen außergewöhnlichen Klassenzusammenhalt.

Sie strahlen über das Gesicht – und auch wenn sie wegen Corona nicht singen dürfen, bewegen sie voller Inbrunst die Lippen und toben sich bei der Choreografie aus. Die drei Lieder, die die Klasse bei der Präsentation ihrer „Lieder und Gedichte zwischen den Zeiten“, so der Titel der CD, vorträgt, geben einen Vorgeschmack darauf, was einen erwarteter: 33 rockige Lieder, Balladen, Texte und Gedichte mit tieferem Sinn.

Die Texte aus Schulbüchern und vom Freiburger Dichter Klaus Wennes vertonte Klassenlehrer Peter Hömseder neu, studierte sie mit seinen Schülern ein und

erarbeitete mit ihnen die Choreografien. Neben der Hymne für den Steinheimer Steppenelefanten Steppi entstand eine Vertonung des Keltenfürsten, aber auch des schwäbischen Klassikers „Muss i denn zum Städtele hinaus“. Das Besondere: Das Flüchtlingsmädchen Heza aus Syrien spricht den Text im breitesten Schwäbisch.

Das ist das Spezielle an Hömseders Lernmethoden: Mit der Musik holt er alles aus seinen Schülern heraus. Ein Junge, der manchmal undeutlich spricht, trug ein Gedicht bei der Aufnahme im Ludwigsburger Tonstudio Bauer deutlich und fehlerfrei vor. Alleine stand er im dunklen Raum und sagte seinen Text auf. „Die Kinder wollten sogar das Gedicht ‚Der Erlkönig‘, das auch im Happy Steppi vorkommt, auswendig lernen“, sagt er. Die Musik sei das perfekte Vehikel für Lerninhalte.

Nach Benefizkonzerten mit der Inklusionscombo Brenz Band mit behinderten und nicht-behinderten Musikern ging es in die Bauer Studios zur CD-Aufnahme.



Die Aufnahme der CD hat die vierte Klasse zusammengeschweißt.

Foto: Andreas Becker

Unter Mitwirkung der Brenz Band und des Stuttgarter Kammerorchesters entstanden die Songs, denen ein armenischer Toningenieur, der aus Aleppo nach Deutschland geflohen war, den letzten Schliff verpasste. Die CD mit 40-seitigem

Booklet ist nun der Stolz der Schüler, die sie nicht nur ihren Paten schicken, sondern wie Vivien in 20 Jahren noch ihren Kindern vorspielen wollen. Die Lieblingssongs der Klasse sind natürlich Happy Steppi und „Die Nacht“, weil sie beide ro-

ckig sind, sagt Luis, der zur Musik auf dem Tisch trommelt. Auch „Eliza Jane“ mit der Brenz Band rangiert vorne mit.

Die CD ist das Eine, das Andere ist das Selbstbewusstsein, das die Schüler entwickelt haben. Wer mit der Brenz Band Konzerte in der Ludwigsburger Friedenskirche gibt, den schockt so schnell nichts mehr. „Das war schon toll, wie wir die Kirche gerockt haben und den Leuten Hoffnung gemacht haben“, sagt Pauline. Auch die Klasse halte nun mehr zusammen. Früher hätten sie auch gegeneinander gearbeitet, „jetzt machen wir viel mehr miteinander“, sagt Anouk. „Wir haben gelernt, dass wir niemand ausschließen, sondern eine Gruppe sind“, sagt Alice. Und das merkt man den Schülern an und leidet fast ein bisschen mit ihnen, weil sie nun nach der vierten Klasse auseinandergerissen werden.

INFO: Die CD kostet zwölf Euro. Sie kann per E-Mail an sekretariat@blankensteinschule.de, info@brenzband.de oder info@bauerstudios.de bestellt werden.

Zeitung in der Schule



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



WWW.LKZ.DE

Diese Seite wurde produziert von der Klasse 10 der Sandschule in Bietigheim-Bissingen

Wer ist die Wüstenrot & Württembergische?

Die Wüstenrot Bausparkasse ist die älteste private Bausparkasse Deutschlands. 1921 wurde sie als „Gemeinschaft der Freunde“ durch Georg Kropp in Wüstenrot gegründet. Ihr Ziel: Die Schaffung von Wohnmöglichkeiten durch eigenheimorientiertes Zwecksparen.

Die Idee des Bausparens begeisterte rasch die Menschen, und es wurden zahlreiche Bausparverträge abgeschlossen. Da nun mehrere Personen auf ein Eigenheim ansparten, konnte bereits früh das erste Baugeld zugeteilt werden – 10000 Mark für das erste Bausparheim, welches bis heute in Heidenheim an der Brenz steht. Insbesondere in den Aufbaujahren nach dem Zweiten Weltkrieg fand die Idee des kollektiven Sparens großen Anklang.

1999 schloss sich die Wüstenrot Bausparkasse mit der Württembergischen Versicherung zum Wüstenrot & Württembergische Konzern zusammen. Der Sitz der Wüstenrot Bausparkasse AG ist Ludwigsburg, ihr Kernmarkt ist Deutschland. In Luxemburg unterhält sie eine Zweigniederlassung.

Als Bausparkasse liegt der Fokus in erster Linie auf Bausparverträgen und Baufinanzierung.

gen. Bei den Produkten im Bausparbereich bietet Wüstenrot zielgruppenorientierte Tarife zur Finanzierung und dem Vorsorge-sparen an – je nachdem ob gekauft, gebaut, gespart oder modernisiert werden soll.

Im Bereich der Baufinanzierung können Kunden ein umfassendes und bedarfsorientiertes Baufinanzierungsangebot aus Vorausdarlehen, Zwischenkredit und Annuitätendarlehen wählen. Außerdem bietet Wüstenrot Produktkombinationen zur Finanzierung an.

„Werke, nicht Worte – Taten, nicht Tinte!“ – das war das Motto von Georg Kropp, dem sich die Wüstenrot Bausparkasse auch heute verpflichtet fühlt. Aus diesem Grund haben verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement eine lange Tradition und sind fest im gesamten Konzern verankert.

Der Mensch mit seinem Wunsch nach persönlicher Freiheit durch Wohneigentum steht jeden Tag im Mittelpunkt. Hierbei will Wüstenrot mit seinen Kunden eine langfristige Beziehung eingehen und sie bei der Realisierung ihrer Wohnwünsche begleiten und ihnen individuell passende Angebote schaffen.



Mit den VR-Brillen konnten wir uns auf dem neuen Campus umsehen.



Fotos: privat

Thema

Den neuen Campus erleben

Virtual-Reality-Führung über das neue Firmengelände von Wüstenrot & Württembergische

LUDWIGSBURG

Im Februar waren wir, die Klasse 10 der Sandschule in Bietigheim-Bissingen, bei der Wüstenrot & Württembergischen AG in Kornwestheim. Dies ist eine Unternehmensgruppe, welche sich ursprünglich aus zwei Firmen zusammengeslossen hat – Wüstenrot und Württembergische.

Die W&W beschäftigt sich mit den folgenden Bausteinen: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Sie hat rund 13000 Mitarbeiter, die im Innen- und Außendienst arbeiten.

W&W baut derzeit einen neuen Firmensitz, der 2023 fertiggestellt werden soll. Dabei erfahren wir, dass dort rund 4000 Arbeitsplätze in insgesamt sieben Gebäuden entstehen werden. Durch den neuen Campus in Kornwestheim werden alle Unternehmen an einem Ort vereint sein – dem neuen W&W-Campus. Das architektonische Hauptelement des Entwurfs wird eine durchlaufende

Passage sein, die unter- und überirdisch begehbar ist und alle Gebäude miteinander verbindet.

Bei unserem Besuch wurden uns die neuen Gebäude des W&W-Campus und die Pläne für die Zukunft der W&W-Gruppe gezeigt. In den neuen Büros kann die Fläche verschieden genutzt werden. Konkret besteht jede Etage aus zwei Büromodulen mit einer zwischengelagerten Serviceeinheit mit Aufzügen, Treppenhaus, Sanitärräumen sowie Teeküche und Besprechungsräumen. In jedem Büromodul gibt es in fester Anordnung drei Einzelbüros, zwei offene Sekretariatsplätze sowie

28 offene Schreibtisch-Arbeitsplätze um eine Mittelzone. Diese bietet zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten – wahlweise für Rückzug, Kommunikation oder Stauraum.

Denn die W&W baut nicht nur ein neues Gebäude, sondern schafft auch neue Arbeitswelten, in denen viel mehr digitaler läuft als heute noch oft üblich. Außerdem gibt es nicht nur klassische Büros, sondern auch

Thinktanks, unterschiedliche Besprechungsräume und -möglichkeiten und moderne Technik für Videokonferenzen und Präsentationen.

Zudem soll der neue W&W-Campus energieeffizient und nachhaltig betrieben werden. Insbesondere beim Thema Energie werden hier einige unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt – von der Wahl des Energieträgers bis zur Klimatisierung. Hier kommen eine CO₂-neutrale Wärmeerzeugung mit Holzhackschnitteln, ein Wärmetauscher der Klimaanlage zur Wärmerückgewinnung sowie eine Wärmepumpe für die Rückgewinnung der Abwärme des Rechenzentrums zum Einsatz.

Nachdem uns die Hauptaufgaben der Firma vorgestellt wurden, haben wir uns die verschiedenen Arbeitsplätze innerhalb des Unternehmens angeschaut. Einer der Programmpunkte war die Vorstellung der VR-Brille, welche wir aufsetzen durften. Mit der Brille konnten wir sehen, was im Campus noch alles entstehen wird, wenn er 2023 fertiggestellt ist.

ZEITUNG IN DER SCHULE

Informationen rund um das ZISCH-Projekt

In der regelmäßigen Unterrichtsarbeit mit der Zeitung lernen die Schüler, wie eine Zeitung aufgebaut ist, was sie beinhaltet und wie recherchiert wird – gleich ob für die gedruckte oder digitale Ausgabe. Die Klasse kann sogar eine Seite für die LKZ/den NEB selbst gestalten. Jährlich nehmen bis zu 40 Schulen, 80 Klassen und 1700 Schüler ab der Grundschule teil. Diese Seite wurde bereits vor der Coronazeit vorbereitet.

- Für Schulen und Lehrer: Wenn Sie am ZISCH-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Norbert Hilger vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 14 oder per Mail an hilger@izop.de.
- Für Unternehmen: Wenn Sie sich im Rahmen von ZISCH präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Informationen und unseren Kontakt unter www.lkz.de/business-abos. (red)